

Ansible: Backup einer remote PostgreSQL-Datenbank erstellen

In diesem Artikel wollen wir darauf eingehen, wie man mithilfe eines Ansible Playbooks die Erstellung und den Download eines Datenbankdumps von einem Remote-Server automatisieren kann. Dieses Playbook führt folgende Schritte aus:

1. Richtet ein Sicherungsverzeichnis auf dem lokalen PC unter **/tmp/bkups/blog/postgres/db** ein.
2. Führt einen Shell-Befehl in einem Postgres-Docker-Container auf einem Remote-Server aus, der die Datenbank auf ein eingebundenes Volumen dumpet.
3. Im letzten Schritt wird die gedumpte Datenbank von dem Remote-Server in das Sicherungsverzeichnis auf dem lokalen PC heruntergeladen

Implementierung

Erster Schritt: So erstellst Du ein lokales Sicherungsverzeichnis

Mit der folgenden Ansible-Playbook-Eingabe erstellst Du ein lokales Sicherungsverzeichnis:

```
- name: Fetch a backup of a postgres DB that runs on a remote docker container
hosts: all
gather_facts: yes

tasks:
- name: Set backup_dir and db_dump_name variable
  set_fact:
    backup_dir: /tmp/bkups/blog/postgres/db
    db_dump_name: my_db-{{ ansible_date_time.date }}.bkp

- name: Make sure backup directory exists on the local machine
  delegate_to: localhost
  become: no
  file:
    state: directory
    path: "{{ backup_dir }}"
```

Beachte, dass wir die Ansible-Variable **ansible_date_time** verwenden, die als Ergebnis von **gather_facts:yes** festgelegt wird. Diese Informationen werden im Dateinamen des Datenbankdumps verwendet.

Wenn das Sicherungsverzeichnis auf dem Remote-Server denselben Pfad wie auf Deinem lokalen PC hat, genügt es, **set_fact** als eine einzelne Variable festzulegen.

Schritt 2: So führst Du einen Befehl im Docker-Container auf dem Remote-Server aus

Der einfachste Weg, ein Backup der Datenbank im Postgres-Docker-Container zu erstellen, besteht darin, einen Befehl **pg_dump** als Postgres-Benutzer im Container auszuführen. Dies kann unter Verwendung des folgenden Ansible Befehls erreicht werden:

```
- name: Dump the DB to a bind-mounted volume
  command: |
    docker exec -i --user postgres postgres bash -c
    "pg_dump -Fc my_db > bkups/db/{{ db_dump_name }}"
```

Dadurch wird der Befehl **pg_dump** in der Datenbank mit dem Namen **my_db** (bzw. dem Namen, den Du für Deine Datenbank gewählt hast) ausgeführt und unter **bkups/db** ausgegeben.

Somit wird ein Datenbankdump erzeugt und im eingebundenen Volumen des Postgres-Docker-Containers abgelegt. Folgender Auszug stammt aus meiner docker-compose.yml-Datei:

```
services:
  db:
    container_name: postgres
    image: postgres:latest
    restart: always
    environment:
      POSTGRES_DB: my_db
    expose:
      - "5432"
    volumes:
      - /tmp/bkups/blog/postgres:/bkups
```

Nachdem die Datenbank in **bkups/db/{{db_dump_name}}** im Container gespeichert wurde, ist sie auf meinem Remote-Server unter **/tmp/bkups/blog/postgres/db** verfügbar. Bitte beachte, dass dies genau der Name des ausgewählten Sicherungsverzeichnisses ist.

Letzter Schritt: Herunterladen der gedumpten Datenbank vom Remote-Server auf den lokalen PC

Über Ansibles sogenanntes Fetch-Modul kannst Du die gedumpte Datenbank auf Deinen lokalen Pc herunterladen:

```
- name: Fetch the dumped DB from remote to local
  fetch:
    src: "{{ backup_dir }}/{{ db_dump_name }}"
    dest: "{{ backup_dir }}/"
    flat: yes
```

Zusammenfassung: Playbook, Ausführung und Ergebnis

Alles in allem sieht das endgültige Playbook also so aus:

```
---
- name: Fetch a backup of a postgres DB that runs on a remote docker container
  hosts: all
  gather_facts: yes

  tasks:
    - name: Set backup_dir and db_dump_name variable
      set_fact:
        backup_dir: /tmp/bkups/blog/postgres/db
        db_dump_name: my_db-{{ ansible_date_time.date }}.bkp

    - name: Make sure backup directory exists on the local machine
      delegate_to: localhost
      become: no
      file:
        state: directory
```

```
path: "{{ backup_dir }}"

- name: Dump the DB to a bind-mounted volume
  command: |
    docker exec -i --user postgres postgres bash -c
    "pg_dump -Fc my_db > bkups/db/{{ db_dump_name }}"

- name: Fetch the dumped DB from remote to local
  fetch:
    src: "{{ backup_dir }}/{{ db_dump_name }}"
    dest: "{{ backup_dir }}/"
    flat: yes
```

und kann zum Beispiel so ausgeführt werden:

```
ansible-playbook playbooks/backup.yml -l [my_hostname] --key-file=~/.ssh/id_rsa -i $PWD/inventory/
```

Dabei entspricht **[my_hostname]** dem Namen eines Host, der zuvor in dem Ansible Inventory angelegt wurde.

Die Ausgabe des Befehls sollte ungefähr so aussehen:

```
PLAY [Fetch a backup of a postgres DB that runs on a remote docker container] ***
*****

TASK [Gathering Facts] *****
*****
ok: [my_hostname]

TASK [Set backup_dir and db_dump_name variable] *****
*****
ok: [my_hostname]

TASK [Make sure backup directory exists on the local machine] *****
*****
changed: [my_hostname -> localhost]
```

```
TASK [Dump the DB to a bind-mounted volume] *****
*****
changed: [my_hostname]

TASK [Fetch the dumped DB from remote to local] *****
*****
changed: [my_hostname]

PLAY RECAP *****
*****
my_hostname           : ok=5    changed=3    unreachable=0
failed=0    skipped=0    rescued=0    ignored=0
```

Nun solltest Du die Datei auf Deinem lokalen PC haben.

Du solltest jetzt dazu in der Lage sein mithilfe von Ansible ein Backup einer remote PostgreSQL-Datenbank zu erstellen.

ansible, backup, container, datenbank,
docker, postgre, sql server